

# GEMEINSAM Kirche



## in Zistersdorf leben

---

35. Jahrgang

Mai 2004

---

Pfarrbrief

**Jeder Mensch geht in einer Prozession** (Seite 2)

für junge Christen

**Was bedeutet uns Gott** (Seite 5)

Kardinal Schönborn

**mitteleuropäischer Katholikentag** (Seite 6)

## Jeder Mensch geht mit in irgendeiner Prozession

Es beginnt wieder die Zeit der Prozessionen. Im Mai sind es die Prozessionen der Wallfahrer, aber auch wir gehen in die Maria Mooskirche, gehen auf die Felder, gehen zu Fronleichnam durch die Stadt.

Der Dichter Hermann Hesse erzählte einmal: Ein Meister näherte sich mit seinen Jüngern einer Stadt. Vor den Toren war eine große Menschenmenge. Als sie näher kamen, sahen sie einen von Folter geschwächten Menschen, der zur Hinrichtung geführt wurde. Die Menge sah dem Ereignis mit Hohn und Spott entgegen. „Wer ist dieser, was hat er getan?“ fragten die Jünger. Der Meister sagte: „Ich glaube, man hält ihn für einen Häretiker.“ Die Jünger erkundigten sich. Die Leute schrien, er ist ein Ketzer. Die Jünger fragten nun den Meister, warum er das erraten konnte. Leise sagte er: „Wäre er ein Mörder oder Dieb gewesen, hätte man Mitleid gehabt. Aber wo einer seinen

Glauben bekennt, da hört das Mitleid auf.“

Auch Jesus hat ähnliches erlebt, ihm hat man Barabbas vorgezogen. Jesus hat mit diesem schrecklichen Ausgang gerechnet, daher feierte er mit seinen Jüngern am letzten Abend das Abschiedsmahl. In jeder Heiligen Messe feiern wir ja dieses denkwürdige Ereignis. Er möchte uns ja da Mut machen und in unserem Glauben stärken. Der Heilige Pfarrer von Ars sagte einmal: „Sagt nicht ihr seid seiner nicht würdig. Es ist wahr, ihr seid seiner nicht würdig, aber ihr braucht ihn.“ Wenn der Herr an unsere Würdigkeit gedacht hätte, hätte er nie dieses Sakrament dieser Liebe eingesetzt. Wir haben ihn nötig, wir müssen uns würdigen.

Wenn wir so den Leib des Herrn empfangen, verwandeln wir uns als gläu-

bige Gemeinde in den einen Leib Christi. Wer werden zu diesem Leib Christi, wenn wir für einander leben wie Jesus für uns gelebt hat. Was tun wir aus diesem Glauben zum Aufbau der Kirche Jesu Christi? - Eine wichtige Frage!

Jeder Mensch geht in irgendeiner Prozession mit und lässt sich in den Dienst nehmen. Die Glaubenden gehen mit dem Herrn und zeigen, dass sie Pilger zum ewigen Leben sind.



## Marienmonat Mai

***Wir grüßen dich,  
Mutter der  
Barmherzigkeit  
Sei unsere  
Fürsprecherin in  
Not und Leid  
Du bist unsere  
Hoffnung, zu dir  
rufen wir  
Halt´ schützend  
die Hände,  
du himmlische Zier***



Die besondere Verehrung Marias im Mai ging von Italien aus. "Il Mese di Maria" (der Marienmonat) hieß ein Andachtsbuch der Jesuiten. Ein deutschsprachiges Maibüchlein mit einer Sammlung von Predigten und Gebeten wurde im Jahre 1837 gedruckt und war Maria der Maienkönigin gewidmet. Warum gerade der Mai Maria gewidmet ist? Das Grün in der Natur ist in keinem Monat so schön, wie im Monat Mai. Die Freude und Sehnsucht über die Blütenpracht des Frühlings und über das Erwachen der Natur ist nie so groß, wie im Mai. Maria wird mit dem, was in der Natur geschieht und was die Natur mit den Menschen macht, in Verbindung gebracht.

- Maria steht am Beginn des Heilswerkes.
- Maria ist offen für Gott.
- Maria gebiert Christus, das Heil der Welt, nach dem sich die Menschen sehnen.

## Kolpingsfamilie: 110 Jahre jung



Vor 110 Jahren wurde die Kolpingsfamilie Zistersdorf als „Katholischer Gesellenverein“ gegründet. Im Lauf der Jahrzehnte entwickelten sich verschiedenste Perspektiven, die nicht immer einfache Zeiten mit sich brachten.

### Naglergasse

War ursprünglich der Sitz in der Nähe der ehemaligen Bauernkammer (Naglergasse - barocker Schüttkasten), wo es auch Übernachtungsmöglichkeiten für Lehrlinge gab, wurde dieser danach – nach Abriss des Gebäudes - in den Pfarrhof verlegt. Dann wurde der Bau des heutigen Kulturhaus (als Kolpinghaus und Internat für Berufsschüler gedacht) begonnen.

### Vom Altem Rathaus in die Wiedengasse

Seit dem Verkauf des Kulturhauses an die Stadtgemeinde Zistersdorf im Jahr 1975 ist der Verein im Hof des Alten Rathauses beheimatet. Nachdem aber nun die Stadtgemeinde Zistersdorf diese Räumlichkeiten für die Sozialstation benötigt, wurde eine Liegenschaft in der Wiedengasse erworben, wo sich in Zukunft das Vereinsleben abspielen wird.

Vor der Übersiedlung in die neuen Räumlichkeiten, die für Sommer dieses Jahres geplant ist, sind noch etliche Adaptierungsarbeiten notwendig. Es wird jedenfalls bereits fest Hand angelegt um die Räumlichkeiten so schnell wie möglich beziehen zu können.

### Kolpingsfamilie heute

Der derzeitige Vorstand der Kolpingsfamilie setzt sich zusammen aus:

- Diakon Günter Huber - Präses
- Herbert Hartmann  
- Leiter der Gruppe Kolping
- René Winkler  
- Leiterstellvertreter
- Melanie Winkler - Kassier
- Barbara Bramböck  
- Kassierstellvertreter
- Annamarie Manak  
- Schriftführerin
- Teresa Lieberth  
Schriftführerstellvertreter

Momentan besteht der Verein aus etwa 35 Mitgliedern, die sich täglich nachmittags (ca. 16.00 bis 21.30 Uhr) im Heim (im Hof des alten Rathauses) treffen. Natürlich laden wir alle herzlich ein vorbei zu schauen.

### nahe Zukunft

Eine große Eröffnungsfeier in der Wiedengasse ist jedenfalls geplant (je nach Fortschritt der Umbauarbeiten).

Außerdem wird im September eine neue (Kolping-) Theatergruppe die Zistersdorfer Kulturwelt beleben.

Termine für die Eröffnungsfeier und die Theateraufführungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir würden uns sehr über Ihren / deinen Besuch im „Kolpinghaus“ freuen !

### 100 Jahre Krammerkapelle

Johann und Anna Krammer widmeten im Jahr 1904 aufgrund einer überstandenen schweren Krankheit im „Gaiselberger Wald“ eine Kapelle, die heute ihr 100-jähriges Bestehen feiert.



Franz Wiedermann, Horst Krocil und Karl Harmtmann betreuen die Kapelle

Im September 1980 wurde dieses Denkmal durch die NÖ Bergwacht unter Horst Krocil und der Freiwilligen Feuerwehr Zistersdorf mit Unterstützung der damaligen Sparkasse Zistersdorf, und den Firmen Binder, Krippel, Manhart und Weidinger in 315 Arbeitsstunden renoviert.

Die Eichhorner Künstlerin Paula Soldan restaurierte zwei Marienbilder, wovon eines die Mariazeller Gnadenmutter zeigt.

An dieser Kapelle führt auch der sogenannte „Gebirgsjäger-Weg“ vorbei, der nach einem Antrag des ehemaligen Kameradschaftsbundes Zistersdorf mit Gemeinderatsbeschluss vom 22. Mai 1987 unter diesem Namen bewilligt wurde, außerdem erinnert eine Gedenktafel in der Kapelle an die Kameraden, die im Zweiten Weltkrieg bei der Schlacht am Elbrus beteiligt waren.

Dieses Kleinod der

Zistersdorfer Stadtgeschichte sollte keinesfalls in Vergessenheit geraten (beim Eingang zum Wald – Apostelkreuz der Kolpingfamilie – links ca. 200 Meter bergauf).

Nähere Informationen liegen im Stadtmuseum Zistersdorf auf.



Altarbild in der Krammerkapelle

### Stift Zwettl: Wer's glaubt wird selig ...

Ab Pfingsten ist die Ausstellung „Wer's glaubt wird selig“ im Stift Zwettl geöffnet. Das Stift und zentrale Inhalte des christlichen Glaubens werden erlebnisorientiert präsentiert. Die Ausstellung erstreckt sich über:

- Keller, die großteils noch nie der Öffentlichkeit zugänglich waren
- Orte, die noch nie gesehene Einblicke in die Klosteranlage ermöglichen
- eine umfassende Steganlage, die das Kloster in seiner ganzen Mächtigkeit erleben lässt...

Ausgangspunkt des Rundganges ist die Klosterpforte. Im Cellarium, dem ehemaligen Vor-

ratskeller des Klosters, stehen Stift Zwettl und Leben und Wirken der Zisterzienser im Mittelpunkt. Im barocken Weinkeller wird das Thema „Was ist ei-



gentlich ein Wunder?“ beleuchtet. Auf dem Weg zum zweiten Ausstellungsteil erhalten Sie einen unvergesslichen Einblick in die einzigartige romanische Latrinenanlage von Stift Zwettl. Im eindrucksvollen Siebenstockgewölbe kommt man zu den zentralen Inszenierungen: „Die Wunder Jesu Christi.“

Die Lebensumstände zur Zeit Jesu, eine die letzten 2000 Jahre umfassende, begehbare Zeitachse, die Heiligen, Namenspatrone, das Thema „Pilgern“, dargestellt mit einer symbolischen Pilgerreise nach Santiago de Compostela sind weitere Stationen der Ausstellung.

Information: 02822/550 17,  
Fax 02822/550 40

## Was bedeutet uns Gott?

**G**ott bedeutete den Menschen damals sehr viel. Heutzutage verdrängen ihn viele Menschen. Wir beschäftigen uns nur mit „modernen“ Dingen. Manche denken sogar, Gott ist uncool. Sie vergessen, dass Gott unser Vater ist. Er ist Vater der gesamten Menschheit. Verschiedene Völker geben ihm zwar verschiedene Namen, doch er ist und bleibt unser Vater. Auch wenn manche Menschen ihn verleumden, er liebt alle seine Kinder, somit auch dich und mich.

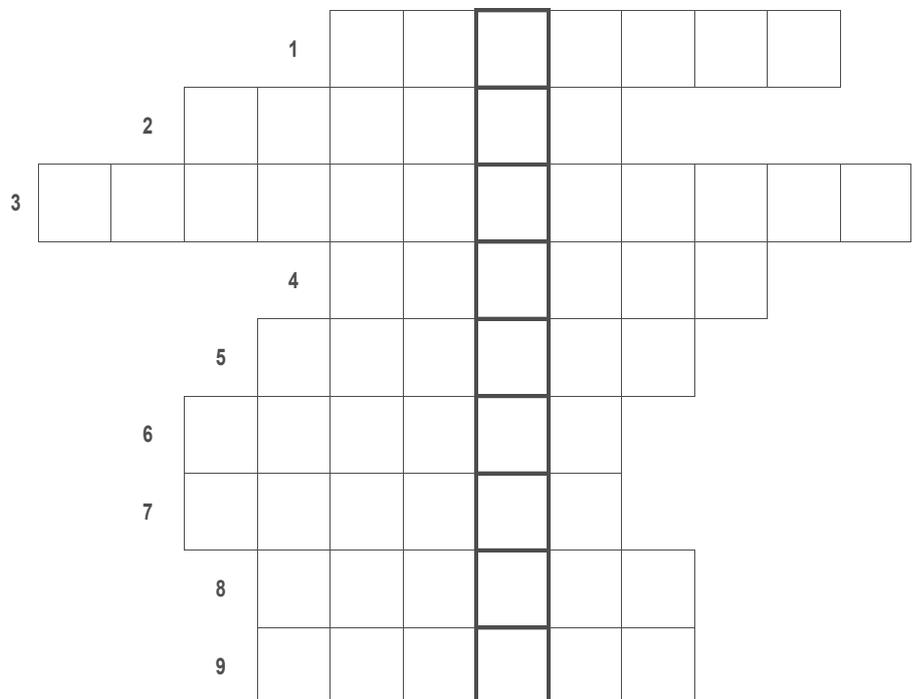


Nun stell dir die Frage: „Was bedeutet Gott für mich?“ - Ich weiß nicht wie es dir geht, aber mir bedeutet Gott viel, auch wenn ich es nicht immer zeige.

## Setze das passende Wort für ... ein!

- 1 - keine Kirche
- 2 - Bauteil einer Kirche
- 3 - kirchlicher Feiertag
- 4 - Kirchenversammlung
- 5 - Kirchenlehrer
- 6 - kirchliche Handlung
- 7 - Name für einen bestimmten Kirchensonntag
- 8 - Kirchenlied
- 9 - Kirchendiener

ROGATE - FRONLEICHNAM - TEDEUM - KAPELLE - SYNODE - SCHIFF - GREGOR - MESSNER - ABLASS



### Zutaten

150g QimiQ, 1/8l Milch, 80g Zucker, Saft von 1/2 Zitrone, (für 4 Portionen) 300g tiefgefrorenes Beerenobst

### Zubereitung:

1. QimiQ glatt rühren
2. Milch, Zucker und Zitronensaft begeben und gut durchmischen.
3. Gefrorene Früchte dazugeben und im Mixer (oder Mixbecher mit dem Pürierstab) mixen und sofort servieren.

ein Pfarrer fährt freihändig mit dem Fahrrad eine steile Straße hinunter. Kommt ein Polizist und sagt: „Freihändig fahren ist verboten! Das kostet 10 Euro Strafe!“ Antwortet der Pfarrer: „Gott lenkt mich, mein Sohn!“ Grinst der Polizist und sagt: „Zu zweit fahren ist auch verboten,

das macht 20 Euro!“

„Mein Sohn, jetzt wäscht du dich mal gründlich, denn morgen ist Himmelfahrt!“ Der Sohn entgegnet ärgerlich: „Ich wasch mich nicht! - Und ich fahr



morgen auch nicht mit!“

Dem Pfarrer werden andauernd aus dem Obstgarten Früchte gestohlen. Er stellt ein Schild auf: „GOTT sieht alles!“ Am nächsten Tag steht darunter: „Aber er petzt nicht...“



Beim Mitteleuropäischen Katholikentag geht es zuerst darum, Zeichen der Versöhnung zu setzen. Vor allem die tragische Geschichte des 20. Jahrhunderts hat die Völker in unserem Raum entzweit. Dieses traurige Erbe gilt es zu bewältigen,

es darf nicht die gemeinsame Zukunft vergiften.

Außerdem sollen die Quellen des Christseins auf unserem Kontinent - entlang der Pilgerstraßen Europas und an den großen Pilgerorten - wieder entdeckt und dieses positive Erbe für die gemeinsame Zukunft fruchtbar gemacht werden. Ist Europa, das geistige Europa, das Europa des Miteinander, nicht im Austausch zwischen Ost und West, zwischen Süd und Nord, eben entlang dieser großen Pilgerstraßen entstanden?

Und schließlich drittens geht es auch darum, dass Christen gemeinsam am Bauplatz Europa tätig sein wollen. Der Aspekt des gemeinsamen Tätigwerdens ist dabei zu unterstreichen.

Die Bischöfe der acht mitteleuropäischen Staaten laden ein, an den vielfältigen Veranstaltungen des Mitteleuropäischen Katholikentages teilzunehmen und dadurch ein Zeichen zu setzen, dass der Glaube an Christus inmitten des komplexen gesellschaftlichen Gefüges des zusammenwachsenden Europas der Sauerteig für eine gerechtere und menschlichere Welt wird.

## Erstkommunion

Am Fest Christi Himmelfahrt - Donnerstag, 20.5.2004, stehen unsere Erstkommunikanten im Mittelpunkt: In der Maria Mooskirche werden sie die erste Hl. Kommunion empfangen. 38 Kinder haben sich auf diesen Tag begleitet

## Wallfahrtskirche Maria Moos in Zistersdorf

### Monatswallfahrten

um Frieden in der Welt - für Familie und Jugend -  
um geistliche Berufe

### Samstag 15. Mai 2004

**18.30 Beichtgelegenheit**  
bei Priestern des Dekanates

**19.00 Rosenkranz**

**19.30 Hl. Messe mit P. Dr.  
Martin Strauß OCist**  
Krankenhauseelsorger Zwettl  
Kirchenchor Zistersdorf

### Dienstag 15. Juni 2004

**18.30 Beichtgelegenheit**  
bei Priestern des Dekanates

**19.00 Rosenkranz**

**19.30 Hl. Messe mit Hw. Herrn  
Thomas Vielnascher**  
Pfarrer in Drösing  
Kirchenchor Drösing

## Pfarrfirmung



Am Pfingstsamstag, 29.5.2004, wird Bischofsvikar Dr. Matthias Roch 35 Firmkandidaten das Sakrament der Firmung spenden.

Die Familien Johann und Doris Decker, Johann und Andrea Plank, Herbert und Christa Rauscher, Josef und Annemarie Regner sowie Karl und Anita Weigl haben begleitet von P. Benedikt und RL Christinge Tögel die Jugendlichen seit Herbst 2003 auf den Sakramentenempfang vorbereitet.

**Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott!**

von Sabine Amon, Elisabeth Hanzlovic, Petra Hocker, Waltraud Höß, Martina Koller, Claudia Kubik, Sabine Ledl, Christine Stoiber und Melitta Strahammer sowie P. Benedikt und RL Erni Hartmann vorbereitet.

# Pfarrkalender

Mai 2004			
Samstag	1.5.2004		WALLFAHRT der Pfarre Schrattenberg
		19.00	Erste Messfeier in Maria Moos mit dem Kirchenchor
Sonntag	2.5.2004	7.30	Wallfahrermesse - Maria Moos
		9.00	Messfeier mit der Freiwilligen Feuerwehr
		15.00	Evangelischer Gottesdienst
		18.00	Maiandacht mit Hr. Diakon Karl Hinnerth und Bezirksbäuerinnenchor
Samstag	8.5.2004	11.00	WALLFAHRT der Pfarre Großkrut
Sonntag	9.5.2004	18.00	MUTTERTAGSFEIER mit Hr. Diakon Werner Hanzlovic
Samstag	15.5.2004		MONATSWALLFAHRT nach Maria Moos
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Messfeier mit P. Dr. Martin Strauß - Krankenhausseelsorger in Zwettl und Kirchenchor Zistersdorf
Montag	17.5.2004	18.30	Rosenkranz
		19.00	Bittmesse
Dienstag	18.5.2004	18.30	Rosenkranz
		19.00	Bittmesse
Mittwoch	19.5.2004	7.00	Bittgang von der Pfarrkirche zur Maria Mooskirche und Bittmesse
		19.00	Erste Festtagsmesse
Donnerstag	20.5.2004		CHRISTI HIMMELFAHRT
		9.00	Messfeier in der Pfarrkirche
		10.00	Erstkommunionfeier in der Maria Mooskirche
		16.00	Kindersegnung
Samstag	22.5.2004	4.30	WALLFAHRT DER VÖLKER nach MARIAZELL Abfahrt (Anger)
		19.00	Erster Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	27.5.2004	19.45	Pfarrgemeinderatssitzung
Freitag	28.5.2004	18.00	Beichtgelegenheit für die Firmlinge
		19.00	Probe für die Firmlinge
Samstag	29.5.2004	16.45	Aufstellung am Kirchenplatz und Begrüßung unseres Herrn Bischofsvikars Dr. Matthias Roch
		17.00	FIRMUNG in MARIA MOOS
Sonntag	30.5.2004		HOCHHEILIGES PFINGSTFEST
Montag	31.5.2004		PFINGSTMONTAG - Sonntagsordnung!
		17.00	Gang ins Rustenfeld - Treffpunkt Maria Moos letzte Maiandacht
Juni 2004			
Samstag	5.6.2004	10.00	WALLFAHRT der Pfarre Walterskirchen
Sonntag	6.6.2004	19.00	Erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
		15.00	Evangelischer Gottesdienst
Mittwoch	9.6.2004	19.00	Erste Festtagsmesse
Donnerstag	10.6.2004		FRONLEICHNAM
		9.00	Festmesse in Maria Moos und Prozession zur Pfarrkirche
Dienstag	15.6.2004		MONATSWALLFAHRT nach MARIA MOOS
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Messfeier mit Pfarrer Thomas Vielnascher und dem Kirchenchor Drösing
Sonntag	27.6.2004	9.30	FESTMESSE am Kirchenplatz - Sonnenblumenfest
August 2004			
Samstag	14.8.2004	18.15	Rosenkranz - Maria Moos
		19.00	Erste Festtagsmesse
Sonntag	15.8.2004	7.00	Beichtgelegenheit
		7.30	Messfeier
		9.00	FESTMESSE mit P. Elias Unegg Guardian der Franziskaner in Wien
		10.30	Spätmesse mit Hw. Herrn P. Dr. Maximilian Krausgruber
		15.00	Marienfeier

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

Durch die Hl. Taufe kamen in  
unsere Gemeinschaft:



Weinmayer Pascal Marcel  
Wiedermann Tobias  
Rauscher Sophie Lauren

Prohaska Michael  
Dorosenko Artiom Johann

Das Sakrament der Ehe  
spendeten einander:



**Hass erregt Zänkereien,  
aber Liebe deckt alle Zänkerein zu.  
Sprüche 10, 12**

Vorausgegangen sind uns:



Kraupp Leopold  
Janisch Johann  
Hofinger Josef

Österreicher Marianne  
Bachmayer Franz  
Krammer Lieselotte

♦ **Zistersdorf:**

Hl. Messen (im Mai in Maria Moos)

Samstag: 19.00 Uhr

Sonntag: 9.00 Uhr und 10.00 Uhr

Maiandachten in Maria Moos

Montag – Freitag: 18.30 Uhr Rosenkranz,  
19.00 Uhr Maiandacht

Sonntag: 17.30 Uhr Rosenkranz,  
18.00 Uhr Maiandacht

♦ **Eichhorn**

Sonntag: 8.30 Uhr Gottesdienst

♦ **Gösting**

Donnerstag: 18.30 Uhr Hl. Messe (ab Mai)

♦ **Wd. Baumgarten**

Dienstag: 18.00 Uhr Hl. Messe (ab Mai)

**...ein bißchen  
Geduld,  
lieber Gott,  
ich komme  
schon...**

Gebet der  
Schildkröte

